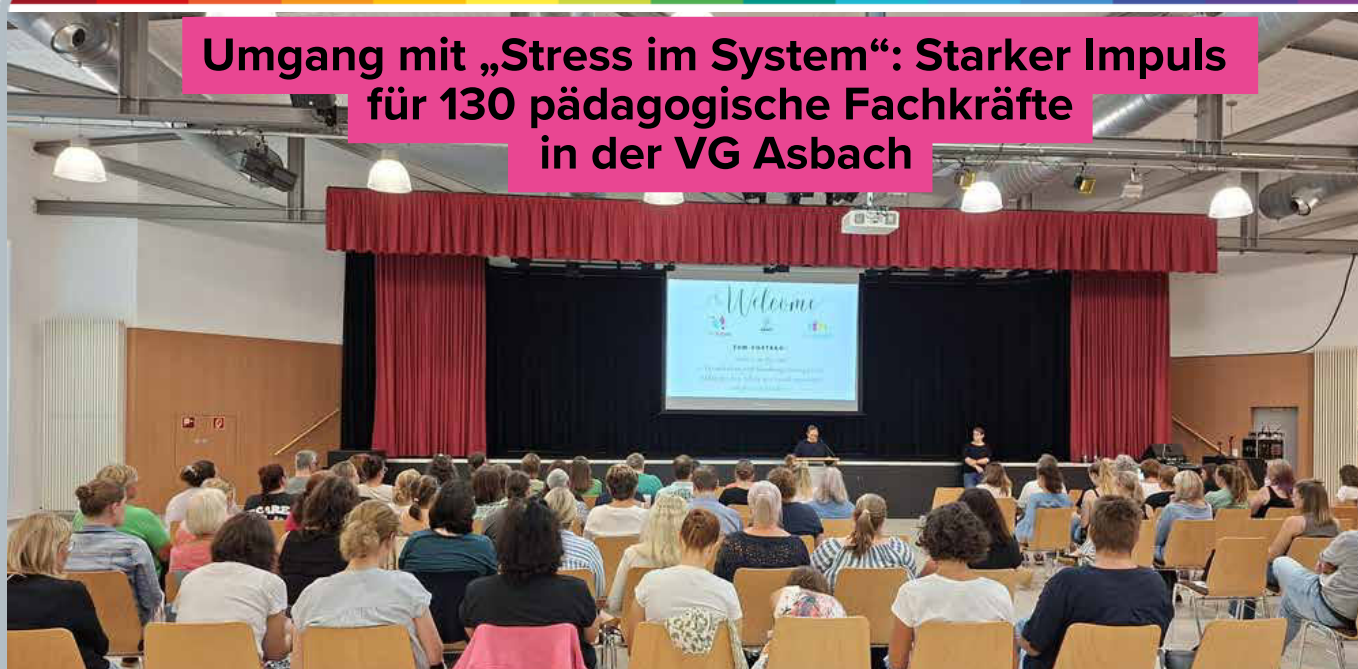


Neues aus dem Kindergarten

Umgang mit „Stress im System“: Starker Impuls für 130 pädagogische Fachkräfte in der VG Asbach



Fotos: VG Asbach

Der Druck auf die pädagogischen Fachkräfte in den Kindertagesstätten und Grundschulen ist spürbar hoch. Um denjenigen, die trotz dieser täglichen Hürden unermüdlich ihr Bestes geben, neue Motivation und praktische Werkzeuge an die Hand zu geben, luden die KiTa-Netzwerkerinnen und KiTa-Sozialarbeiterinnen der Verbandsgemeinde Asbach zu einem besonderen Vortrag ein.

Auf dem Programm stand ein Vortrag, der ein hochaktuelles und sensibles Thema aufgriff: „Stress im System – Perspektiven und Handlungsstrategien im pädagogischen Alltag mit sozial-emotional entgleiten Kindern“.

Rund 130 Erzieherinnen, Erzieher und Lehrkräfte aus den 13 Kindertagesstätten und sechs Grundschulen der Verbandsgemeinde folgten am 15. September der Einladung in die Wiedparkhalle nach Neustadt (Wied).

Als Referentin konnte Frau Wagner, Leiterin des Instituts für konstruktive Psychologie in Wittlich, gewonnen werden.



Von links nach rechts: Erika Weisgerber (KiTa-Sozialarbeiterin), Julia Stockhausen (KiTa-Sozialarbeiterin), Anke Wagner (Institutsleiterin vom Institut für konstruktive Psychologie Wittlich), Herbert Limbach (VG Asbach), Ute Sessenhausen (KiTa-Sozialarbeiterin), Anke Antoni (KiTa-Netzwerkerin Kath. Kita St. Pantaleon Buchholz), Vicky Gavrilović (KiTa-Netzwerkerin kommunale Kitas), Bianca Bellersheim (KiTa-Netzwerkerin Kath. Kita Maria Himmelfahrt und Kath. Kita St. Margarita Neustadt (Wied)), Anke Lietzau (KiTa-Netzwerkerin Kath. Kita St. Laurentius Asbach)

Die Soziologin, Kunstpädagogin (M.A.) mit Schwerpunkt Kunsttherapie und systemische Supervisorin hatte die Organisatorinnen bereits bei der letzten Netzwerkkonferenz „Lokales Netzwerk Kinderschutz“ restlos begeistert.

In ihrem ebenso informativen wie abwechslungsreichen und äußerst humorvollen Vortrag verstand es Frau Wagner meisterhaft, das Publikum zu fesseln. Sie schlug den Bogen von der biologischen Entwicklung des Gehirns über eine umfangreiche Übersicht zu psychischen Beeinträchtigungen bis hin zur Definition von „Persönlichkeit“. Dabei verdeutlichte sie eindringlich, wie wichtig strukturierte Fallbesprechungen im gesamten Team sind, um eine optimale Ist-Einschätzung von Kindern und deren Familien zu erhalten.

Die vermittelten Inhalte fungieren als wertvolle Werkzeuge im Arbeitsalltag: Sie helfen dabei, herausfordernde Verhaltensweisen besser zu verstehen, Akzeptanz zu schaffen und letztlich positive Veränderungen zu bewirken.

Der Vortrag war ein voller Erfolg und bot den Teilnehmenden nicht nur fachlichen Input, sondern auch eine verdiente Wertschätzung für ihre wertvolle tägliche Arbeit. Die KiTa-Netzwerkerinnen und KiTa-Sozialarbeiterinnen der VG Asbach kündigten an, den pädagogischen Fachkräften auch in Zukunft regelmäßig hochkarätige Vortragsreihen mit renommierten Referenten zu den brennenden Themen der Praxis anzubieten.

